



„Diese Zeit hat es nie gegeben“ heißt das Film-, Musik- und Leseprojekt, mit dem die Liedertour Leipzig jetzt im Naunhofer Bürgersaal gastierte. Foto: Andreas Röse

Bewegender Blick in die Geschichte

Lieder-Tour Leipzig bringt Naunhofer Mittelschülern vergangene Zeit ganz nah

Naunhof. Betroffenes Schweigen herrschte am Mittwoch im Stadtgut Naunhof während des Film-, Musik- und Leseprojektes „Diese Zeit hat es nie gegeben“ der Liedertour Leipzig. Die 9. und 10. Klassen der Mittelschule besuchten diese Veranstaltung, die vom Leben der Erika Pelke handelt. Die Frau erzählt in dem Dokumentarfilm ihre Lebensgeschichte in zwei Diktaturen.

Die Schüler berührte besonders das Zusammenwirken von Live-Musik und geschichtlicher Dokumentation. Die emotional bewegende Darbietung löste

**SCHÜLER
LESEN
ZEITUNG**

Eine Gemeinschaftsaktion
von Leipziger Volkszeitung,
Promedia und Mitgas

Sprachlosigkeit und eine Ruhe aus, die nicht einmal durch Beifall unterbrochen wurde. Betroffen machte die Schüler vor allem die Manipulation der Jugend im Nationalsozialismus.

Erika Pelke wurde nach dem Krieg wegen Werwolf-Verdachts und als Ortsgruppenleiterin des BDM verurteilt und in Buchenwald eingesperrt. Für die Schüler blieb vor allem die Frage, wie ein Mensch diese Last tragen kann. – Die Frage nach Schuld oder Unschuld dieser Frau sei schwer zu beantworten, meinten sie. Einerseits sei die Frau unkritisch gegenüber Hitlers Macht

gewesen, andererseits habe sie ihr ganzes Leben dafür büßen müssen: Sie war drei Jahre in Haft und in Gedanken ihr ganzes Leben eingesperrt.

Nach der Vorstellung hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, Fragen an Frank Oberhof, den Leiter der Liedertour, zu stellen. Er berichtete, dass das Ensemble in vielen Schulen und Kirchgemeinden mit diesem Programm aufträte. Wichtig sei ihm, jungen Menschen Geschichte erlebbar zu machen. Auch die Naunhofer hat das Projekt sehr bewegt. Es sollten viele erleben.

*Mandana Blosfeld, Franziska Pohle,
Klasse 8a der Mittelschule Naunhof*